

Mitgliederinformation April 2021

Liebe Mitglieder des Schleswiger Tennisclubs,

auch 2021 hat uns das Corona-Virus noch voll im Griff. Unstetigkeit ist unser Vertrauter geworden, denn zwischen Vernunft, Verordnungen und Regeln bleibt leider nicht viel Raum für Freude und Zuversicht auf ein geselliges Miteinander und unseren geliebten Sport. Vielen unserer älteren Mitglieder, die nur noch Doppel spielen mögen, blieb jeglicher Tennissport versagt. Für die restlichen Spielerinnen und Spieler galt der Leitsatz: „Wir nehmen, was wir kriegen können.“ Mit viel Geduld und Langmut wurden die gesetzlichen Reglementierungen befolgt, auch wenn es keine anschließende Dusche und kein geselliges Beisammensein gab.

Was tröstet uns? Dass es nur eine vorübergehende Erscheinung ist! Irgendwann ist das alles vorbei. Wir werden wieder spielen, lachen, schwatzen und eine Erfrischung in Gesellschaft zu uns nehmen.

Das glaube nicht nur ich, das glaubt eigentlich fast jeder in unserem Verein. Die gleichbleibenden Mitgliederzahlen und das was uns Sportler ausmacht, der Optimismus, lassen uns daran glauben.

Was bleibt vom Vereinsleben?

Nicht viel und doch eine ganze Menge. Es ist das erste Jahr seit langer, langer Zeit ohne Mitgliederversammlung im Frühjahr. Auch für den Sommer oder kurz danach sieht es nicht so aus, als dass wir uns in so großer Runde treffen könnten. Damit entfallen Wahlen, Ehrungen und grundsätzliche Informationen für alle Mitglieder.

Wir wollen deshalb auf diesem Wege dafür sorgen, dass ihr alles Wissenswerte aus dem Vereinsleben erfahrt.

Habt ihr mitbekommen,

- dass wir eine neue Reinigungskraft haben, Frau Lipkowski, die seit fast einem Jahr ihre Sache hervorragend macht?
- dass wir in der Halle eine phantastische neue Beleuchtung haben, die ihren Namen auch verdient und ungeteilt großen Anklang findet?
- dass auch deshalb im Hallenbelegungsplan die Lücken immer weniger werden?
- dass fünf eingegangene Tannen gefällt werden mussten und einige noch folgen werden?

Es ist allerhöchste Zeit, öffentlich herzlich ‚Danke‘ zu sagen.

Zuerst natürlich euch allen für die Treue zum STC.

Besonders hervorheben möchten wir jedoch die persönlichen Leistungen einiger Mitglieder für unsere Gemeinschaft. Sie zeigen Einsatz, packen an und engagieren sich in vorbildlicher Weise.

Elfriede Seibüchler, die sich zum Geburtstag von ihren Gästen eine Spende für die Jugendarbeit des STC wünschte und uns einen schönen Betrag übergeben konnte,

Bettina Raup, die ohne Vorkenntnisse und ohne Angst vor der schwierigen Aufgabe stand, die völlige Neugestaltung unserer Internetseite zu übernehmen - und das auch hervorragend gelöst hat,

Siegfried Nelson, der trotz seines Alters in unzähligen Stunden die Harke in die Hand nahm, um für Ordnung zu sorgen und dem Arbeitsdienst zuzuarbeiten,

Achim Bernotat, der sich für seine Mannschaftskollegen reinhängt und uns vom Vorstand rannimmt, der Verbandskästen überprüft und auffüllt und immer zur Verfügung steht, wenn Not am Mann ist,

Norbert Hoyndorf, der unermüdlich und auf eigene Kosten den Defibrillator in Schuss hält und uns damit ein sicheres Gefühl gibt,

Luis Kolb, der trotz eines zeitaufwändigen Jobs das Kindertraining übernommen hat, als wir den bisherigen Jugendtrainer Fred Weißer verloren,

Arne Hofmann, der ohne Zögern neben seiner Sportwarttätigkeit den vakanten Posten des Jugendwartes übernahm,

Jürgen Bleifuß, für den der Platzwart nicht nur eine geringfügige Beschäftigung, sondern eine Herzensangelegenheit ist,

Rene Rollin, der sich einsam und allein viele, viele Stunden der Platzpflege widmet,

Und das sind nur einige von den vielen Mitgliedern, denen der STC wichtig ist. Wir alle danken euch für euren Einsatz und eure Bereitschaft. Damit lebt unser Verein.

Großen Raum in unserer Arbeit hat das Krisenmanagement rund um die Corona-Pandemie eingenommen. Wir werden von einigen Mitgliedern schon scherzhaft als das Corona-Präsidium bezeichnet. Es ist viel Wahres dran. Das war und ist unser Hauptthema.

Doch noch ein wichtiges Thema hat uns beschäftigt. Die Jugendarbeit.

Und letztlich hat hier auch die Pandemie ein kräftiges Wort mitgeredet, denn unser bisheriger langjähriger Jugendwart, Fred Weisser, der in der Vergangenheit eine ganz hervorragende Jugendarbeit für den STC geleistet hat, sah sich außerstande in diesen Pandemiezeiten in Deutschland zu bleiben. So haben sich unsere Wege getrennt, und wir konnten ihm noch nicht offiziell für seinen bisherigen Einsatz danken und diesen würdigen. Auch das wollen wir hiermit tun.

Die Lücke, die Fred hinterließ, war beträchtlich. Nur durch den großen persönlichen Einsatz von Arne Hofmann, der neben seiner Sportwarttätigkeit auch kommissarisch den Posten des Jugendwartes übernahm und die Bereitschaft von Luis Kolb, die Jugendlichen am Sonnabend zu trainieren, konnte der Ausfall des Jugendtrainings vermieden werden. Mittlerweile ergänzen Sascha Möller und Sven Mylin den Trainerstab. Sie freuen sich auf den Sommer, in dem dann endlich, trotz der unseligen Corona-Bedingungen, größere Gruppen mit bis zu 10 Kindern zeitgleich trainiert werden können.

So können wir resümierend feststellen, dass eine alte Weisheit sich wieder bewahrheitet und uns froh und zuversichtlich sein lässt: „Wo eine Tür zugeht, da tut sich eine andere auf.“

Die Sommersaison beginnt! Der 8. Mai 2021 wurde auf der letzten Vorstandssitzung als Eröffnungstermin festgelegt. Leider kann auch dieser Termin nicht gefeiert werden. Durch eine gute Vorarbeit der Fa. Boretius und eine kontinuierliche Nachpflege der Mannschaftspaten sind die Plätze in einem hervorragenden Zustand. Wir werden bereits am dem 21. April beginnen können.

Mit ausdrücklicher Genehmigung durch das Gesundheitsamt des Kreises Schleswig-Flensburg vom heutigen Tage kann auch das geliebte Doppelspiel wieder stattfinden. Darüber werden sich insbesondere die älteren Mitglieder sehr freuen.

Der Aufenthalt auf den Außenterrassen ist erlaubt, der Aufenthalt von Zuschauern jedoch leider nicht. Weiterhin darf sich immer nur eine Person im Clubraum aufhalten, um für die Mannschaftskollegen Kaltgetränke zu organisieren. Für ständige Aufenthalte anderer Art (Fernsehschauen, Sitzen etc.) ist das Clubheim tabu.

Wir bitten euch ausdrücklich um Rücksicht und hygienische Aufmerksamkeit gegenüber den anderen Club-Mitgliedern.

Lasst uns einen wunderbaren und gesunden Sommer mit schönen Spielen und wiedergekehrter Geselligkeit an der frischen Luft erleben. Das ist unser ganz persönliches Privileg als Tennisspielerin und Tennisspieler.

Es grüßt euch ganz herzlich der Vorstand des Schleswiger Tennisclubs

Johann Hansen, Klaus Schäfer, Cornelia Claussen und Arne Hofmann

Vorstand